

Los 364



Auktion Modern, Post War & Contemporary

Datum 02.12.2020, ca. 17:26

Vorbesichtigung 27.11.2020 - 10:00:00 bis
30.11.2020 - 18:00:00

SACHS, TOM
1966 New York

Titel: American Traveling Workshop.

Datierung: 2003.

Technik: Collage, Öl und Latex auf Sperrholz mit Scharnieren.

Maße: 137,5 x 140 x 16,5cm.

Bezeichnung: Signiert und datiert unten rechts: Tom Sachs 2003.

Provenienz:

- Galerie Thaddaeus Ropac, Paris
- Unternehmenssammlung Deutschland

Der amerikanische Künstler Tom Sachs ist weltbekannt für seine collagierten Skulpturen. Er zieht hierzu oft vorgefundene Gegenstände heran, bei denen die Arbeitsspuren deutlich sichtbar bleiben, und bringt diese in einen komplett fremden Kontext. Seine Karriere nimmt in den 1990er Jahren an Fahrt auf als eine Serie von Objekten - nachempfundene Granaten und Schusswaffen, welche der Künstler mit den Logos bekannter Fashion-Labels verziert - weitreichend Beachtung finden. In dieser Zeit stellt er mit seinen Assistenten schussfähige Gewehre und Pistolen aus gefundenen Materialien her, welche als Kunstobjekte im Ausstellungsraum teils auf große Kritik stoßen. Seine Technik der Umnutzung und Neuschaffung betitelt Tom Sachs als sogenannte "Bricollage". Der Bau funktionaler Vorrichtungen aus bereits gegebenen Materialien, die er umrüstet und in neue Objekte mit neuen Verwendungszwecken umdeutet, lassen den Künstler zu einer Art Erfinderperson aufsteigen. Das Interesse in seinen "Erfindungen" gilt aber auch immer der Auseinandersetzung mit den Phänomenen des Konsumismus, der Markenbildung und der kulturellen Fetischisierung von Produkten. Sein New Yorker Studio, das als Workshop bezeichnet wird, bietet für seine innovative Arbeit die kreative Basis. Hier entstehen mittlerweile zahlreiche Konsumgüter für den Massenmarkt, die in Zusammenarbeit mit weitbekannten Firmen und Designern entstehen. Durch diese Kollaborationen ist Tom Sachs selbst zu einer Marke geworden. Das hier angebotene Werk "American Traveling Workshop", in welchem der Künstler seine Dienste offenlegt, kann somit als Hommage an die Arbeit seines Workshops und witzige Auseinandersetzung mit dem eigenen künstlerischen Schaffen gesehen werden.

Taxe: 10.000 € - 15.000 €; Zuschlag: 14.000 €